Kita Fuldastraße: Neubau soll in einem Jahr fertig sein / Stadt investiert 3,95 Millionen Euro

Spatenstich mit engagierten Bauarbeitern

Von unserem Redaktionsmitalied Dirk Rosenberger

BENSHEIM. Der erste Spatenstich für ein Bauvorhaben folgt meist festen Regeln. Eine Handvoll Würdenträger schnappt sich das auf Hochglanz polierte Werkzeug, sticht in einen vorbereiteten Sandhaufen und befördert ein paar Klumpen Erde durch die Luft.

Am Mittwochabend verlief der symbolische Akt für den Neubau der Kita Fuldastraße ähnlich - mit einer Ausnahme: Neben den Großen durften die Kleinen mit bunten Schaufeln ran, Jungs und Mädchen der Kindertagesstätte griffen den Erwachsenen unter die Arme, mit amüsanten Nebenwirkungen, Nicht alle Ehrengäste konnten sich vor der umherfliegenden Erde rechtzeitig in Sicherheit bringen. Wer in der ersten Reihe stand oder selbst den Spaten schwang, durfte sich über eine Sanddusche freuen.

Mit Bravour gemeistert

"Das habt ihr prima gemacht", kommentierte Bürgermeister Thorsten Herrmann den engagierten Arbeitseinsatz des Nachwuchses. Zuvor hatte der Rathauschef mit Bravour die Koordination des lustigen Treibens gemeistert. Ohnehin erinnerte die Veranstaltung mehr an ein Kindergartenfest denn an einen traditionellen Verwaltungsvorgang, Die Kita-Kinder sangen und spielten, Eltern und Anlieger hatten sich auf der Wiese eingefunden - zusammen mit vielen Vertretern der politischen Gremien und Mitarbeitern aus dem Rathaus. Es ging bei einem Spatenstich in der Tat schon langweiliger

Knapp vier Millionen Euro investiert die Stadt in das Projekt. Der Neubau entsteht in direkter Nachbarschaft zum jetzigen Kindergartengebäude. Der 40 Jahre alte Bau hätte saniert und erweitert werden



Fußweg fällt weg Der Neubau der städtischen Kindertagesstätte Fuldastraße macht es notwendig, dass ab 6. Oktober aus baulichen Gründen der Fußweg zwischen Fuldastraße und Donaustraße nicht mehr genutzt werden kann. Im Laufe des kommenden Jahres wird dafür ein neuer Weg in Richtung Norden angelegt. Weiterhin besteht auf der Südseite der Kita Fuldastraße ein Verbindungsweg zwischen Donaustraße und Fuldastraße. red



Fleißige Handwerker: Beim Spatenstich für den Neubau der Kita Fuldastraße durfte auch der Nachwuchs ran.

müssen. "Wir haben schnell gemerkt, dass das nicht zielführend ist. Ietzt werden wir ein modernes Haus für die Kinder bauen", erklärte Stadtrat Adil Ovan.

Bis es dazu kommen konnte, mussten aber einige Debatten geführt werden. Selten hat die Planung einer neuen Kindertagesstätte die Gemüter derart bewegt wie in der Fuldastraße. In der Nachbarschaft formierte sich eine Bürgerinitiative, in der Kommunalpolitik bestand hoher Diskussionsbedarf (wir haben mehrfach berichtet). Die Anwohner wollten sich ihre Grünfläche nicht zubauen lassen, Teile der Opposition bezweifelten die Notwendigkeit eines Ausbaus.

In einer Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2013 einigte man sich auf einen Kompromiss. Die Wiese wird zwar bebaut, aber die durch den Abriss der alten Kita freigewordenen Fläche nicht als Bauland veräußert, sondern als kleine Grünanlage hergerichtet. Für die entsprechende Änderung des Bebauungsplans und die Verwaltungsvorlage zum Neubau votierten damals die schwarz-grüne Koalition und die SPD, die BfB war dagegen, FDP und FWG enthielten sich.

Bürgermeister Herrmann äußerte am Mittwoch erneut sein Unverständnis über die politische Grundsatzauseinandersetzung. "Wir brauchen dieses neue Angebot dringend in der Stadt. Hier entsteht etwas sehr Vernünftiges, "Schule und Kita seien wichtige Standortfaktoren, wenn es um die Ansiedlung von Unternehmen und Fachkräften gehe.

Erster Stadtrat Helmut Sachwitz freute sich über den Elan der Kinder. Er habe bei einem Spatenstich noch nie so viele begeisterte Bauwerker gesehen. Sachwitz ging ebenfalls auf die Vorgeschichte ein, sprach von einem notwendigen Diskussionsprozess, in dessen Verlauf man alle Alternativen geprüft habe.

Wenn der Neubau im nächsten Jahr vorangeschritten ist, will er sich mit den Anliegern über die Gestaltung der neuen Grünfläche unterhalten

Die Einweihung der neuen Kita Fuldastraße soll in einem Jahr sein. Das Gebäude wird im Passivhausstandard errichtet. "Es ist das zweite öffentliche Passivhaus in Bensheim nach der Kita Gartenstraße", so Sachwitz, 124 Kinder werden dort künftig betreut, dazu zählen zwei Krippengruppen mit 24 Plätzen.

Bis zur Fertigstellung bleibt die alte Tagesstätte geöffnet. Das erspart allen Beteiligten einen Umzug in

Container.

Bensheim bietet zurzeit 1329 Kindergartenplätze für über Dreijährige an

- Die Stadt Bensheim bietet zurzeit 1329 Kindergartenplätze für Drei- bis Sechsiährige an - davon 737 mit Ganztagsbetreuung und Mittagsver-
- In der Kita Fuldastraße werden die Voraussetzungen geschaffen, dass theoretisch alle Kinder Mittagsverpflegung erhalten können.
- Aktuell verfügt Bensheim über 199 Plätze für Kinder unter drei Jahren. Zusammen mit 162 Plätzen bei Tageseltern kann nach Angaben der Verwaltung der Bedarf gedeckt werden.
- Zum 1. September 2015 müssen bestehende Einrichtungen aber neue Genehmigungen beantragen. Dadurch fallen bei einigen freien Trägern Plätze für U3-Betreuung weg. weil die Gruppengrößen von 15 auf zwölf reduziert werden müssen.

- In der neuen Kita Stubenwald werden 24 U3-Plätze geschaffen, die voraussichtlich ab April/Mai 2015 zur Verfügung stehen.
- In der Kita Fuldastraße sind es zwischen 20 und 24, die ab Ende 2015 belegt werden können.
- Der Neubau in der Fuldastraße wird vom Bensheimer Architekten Roland Volk und seinem Team geplant. Er hat dem Passivhaus eine einfache, kubische Form verliehen und es in drei Bereiche untergliedert.
- Der Eingangsbereich mit Haupteingang, Empfang und Küche im Erdgeschoss sowie Mehrzweckraum im Obergeschoss wird über die Fuldastraße erschlossen. Über einen separaten Zugang kann der Mehrzweck-

raum auch für besondere Veranstaltungen genutzt werden.

- Der Kita-Bereich hat zwei Gruppenräume im Erd- und zwei im ersten Obergeschoss mit jeweils eigenem
- Der U3-Bereich hat einen potenziellen eigenen Zugang über die Donaustraße. Den Gruppenräumen sind jeweils eigene Bäder und Wickelmöglichkeiten zugeordnet.
- Auf der Hauptdachfläche ist eine Photovoltaikanlage vorgesehen, die Dachflächen über dem U3-Bereich sollen intensiv begrünt werden.
- Durch den Neubau fällt der bisherige Fußweg zwischen Fulda- und Donaustraße weg. Er soll auf der Nordseite des Gebäudes wieder hergestellt werden. dr